

Joachim Petzold

FRANZ VON PAPEN

Ein deutsches Verhängnis

Buchverlag Union

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	7
<i>1. Kapitel: Papens Weg zum Kanzlerkandidaten</i>	15
Herkunft und Ausbildung	15
Militärattaché in Washington	21
Generalstabsoffizier in Frankreich und in der Türkei	23
Neubeginn als Parlamentarier	25
Der Kampf um die »Germania«	31
Rechtsaußen im Zentrum.	34
Kandidat für das Reichswehrministerium.	39
Der Treuhänder des »Langnamvereins«	42
Im Hintergrund	47
Auf dem Präsentierteller	55
<i>2. Kapitel: Papen als Reichskanzler.</i>	63
Die Berufung	63
Der Einstand	68
Die Reparationsverhandlungen.	75
Die preußische Frage	78
Der »Preußenschlag«	89
Die Regierungsproblematik	98
Die Wirtschaftspolitik	104
Die Novemberwahlen	109
Der Rücktritt.	115
<i>3. Kapitel: Papen als Wegbereiter Hitlers.</i>	119
Die Novemberpetition von 1932	119
Die Geheimberatungen im Januar 1933	134
Die »Regierung der nationalen Erhebung«	148

<i>4. Kapitel: Papen als Vizekanzler Hitlers</i>	163
Erwartungen und Einwendungen	163
Die »Kampffront Schwarz-Weiß-Rot«	174
Die »Reichsbeschwerdestelle«	181
Das Reichskonkordat und die Saarfrage	193
Das Gespenst einer »zweiten Revolution«	198
Die Marburger Rede	206
Der moralische Tiefpunkt	222
 <i>5. Kapitel: Papen als Diplomat Hitlers</i>	 231
Unerwarteter Rollenwechsel	231
Gesandter in Österreich	239
Abberufung und Auszeichnung	252
Botschafter in der Türkei	259
 <i>6. Kapitel: Papen als Angeklagter.</i>	 263
Der Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß	263
Das Spruchkammerverfahren und der Lebensabend	273
Die Schuldfrage aus juristischer Sicht	277
Die Schuldfrage aus historischer Sicht	283
 <i>Anmerkungen</i>	 291
 <i>Personenregister</i>	 329